

## Ein neues Zuhause für Rosaria

von Katja Dietrich

Januar 2016

Wir vom Eine Welt Förderkreis haben uns mit Monika Proksch, der Vorsitzenden von Zukunft für Kinder der Welt e.V., darauf verständigt, dass es sinnvoll ist unsere Vereinshilfe bei nur einem Kinderheim zu verorten, damit wir dort verfolgen können, was mit dem gespendeten Geld geschieht. Frau Proksch war damit sehr einverstanden und so kamen wir auf ein Waisenheim in den Bergen des Kayah State



von Myanmar – St. Paul's Home.

In diesem Haus leben 35 Kinder und Jugendliche, die mit extrem wenig Mitteln versorgt werden. Sie haben zwar ein schönes Haus, erhielten aber seit 2013 keine finanzielle Unterstützung mehr durch einen bisherigen Sponsor. Die Schwestern des St.

Francis Xavier Convent tun alles, um die Kindern bestmöglich zu betreuen. Unser Beitrag unterstützt zusätzlich, damit die Kinder wieder mit ausreichend Nahrung versorgt werden können und die schulische Bildung gesichert ist.





In der Gegend von St. Paul's Home lebte auch Rosaria mit ihrer Familie. Eine ganz normale Familie mit sechs Kindern, einer Mutter und einem Vater, die sich um ihre Kinder kümmerten. Aber dann änderte sich die Situation extrem. Denn die Mutter wurde sehr krank und ist bis heute an ihr Bett gefesselt. Der Vater versuchte sein Bestes die Kinder und seine Frau alleine zu versorgen.

Alles ging einigermaßen gut, bis an einem Abend während des Abendbrots draußen vor dem Haus drei Männer nach dem Vater riefen. Er öffnete die Tür um zu schauen, was die Männer von ihm wollten und konnte nicht ahnen, dass diese nicht mit freundlichen Absichten kamen. Es kam zu einem schrecklichen Zusammenstoß. Es waren drei

Schüsse, die den Vater zu Boden streckten. Es gab keine Erste-Hilfe, keinen Arzt und auch kein Krankenhaus in erreichbarer Nähe. Der Vater verstarb. Er wurde ermordet und keiner konnte ihm helfen. Der Grund für das verheerende Verhalten des Besuchs konnte nie geklärt werden.

Aufgrund dieser ungeklärten Situation mussten die Kinder in Sicherheit gebracht werden. Auch musste sich jemand um sie kümmern. So kam es, dass Rosaria ins Kinderheim St. Paul's Home gebracht wurde. Das ist nun schon mehrere Jahre her. Rosaria kämpft seitdem zäh für ihre Ausbildung. Ihr ist das Lernen nicht einfach in die Wiege gelegt und sie muss viel tun, wenn sie ihren angestrebten Abschluss erreichen möchte. Sie ist fleißig und wir wünschen ihr sehr, dass sie ihr Ziel erreicht!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kinder-der-welt.org](http://www.kinder-der-welt.org)